

# Stimme

Autor(en): **Hardung, Viktor**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Berner Rundschau : Halbmonatsschrift für Dichtung, Theater, Musik und bildende Kunst in der Schweiz**

Band (Jahr): **1 (1906-1907)**

Heft 23

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-748312>

## **Nutzungsbedingungen**

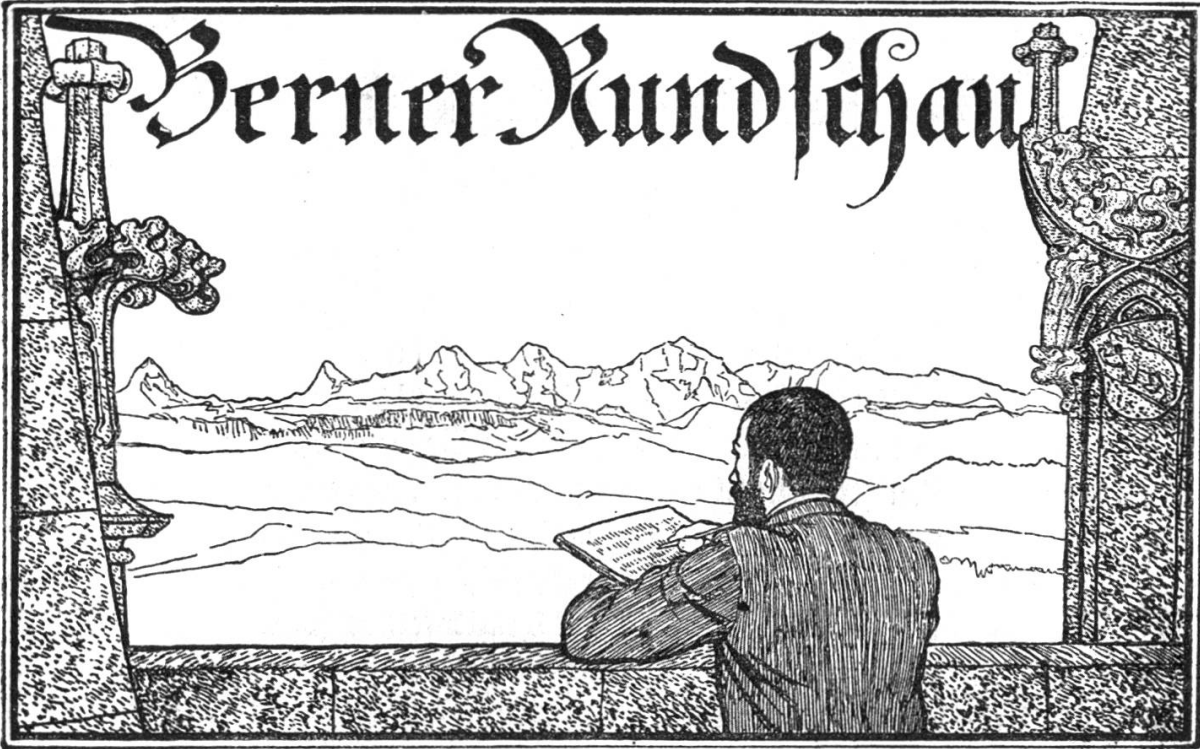
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Halbmonatschrift für Dichtung, Theater, Musik  
und bildende Kunst in der Schweiz.

## Stimme.

Ich Ichwieg, als ich zu meinem Tage sprach;  
 Ich Ichweige, und ich sprech zum neuen Tag.  
 Ich lebte, da mich keine Luft vernahm  
 Und war geforben, als ich wiederkam.  
 Und als ich nahe, war ich euch so fern!  
 Und bin ein Trost von einem besseren Stern  
 Und bin ein Gau, der in die Dürre fällt  
 Und eine Botschaft aus der Geisterwelt  
 Und eine Liebe, die nur geben mag,  
 Bin eine Stimme überm lauten Tag  
 Und eine Flamme überm Winterwind  
 Und grüße sie, die nicht geforben sind.

Viktor Hardung.